

Workshops bereichern das Angebot

In einem guten Monat findet das sechste Wirtschaftsforum Furttal statt. Neben Podiumsdiskussion und Referaten können die Teilnehmer Workshops zum Thema «Kommunikation» besuchen.

REGENSDORF. Bevor sich am 29. September beim Wirtschaftsforum alles um die «Mobilität in Zukunft» dreht und namhafte Referenten das Thema aus unterschiedlichen Blickwinkeln beleuchten, finden traditionsgemäss die Workshops

statt. OK-Präsident Thomas Denzler bezeichnet diese als optimale Ergänzung und Abwechslung zu den anderen Attraktionen des Forums. Allen drei Workshops gemein ist das Thema «Kommunikation». Gemäss Denzler hat sich das OK bewusst dazu entschieden, ein Oberthema für die Workshops zu bestimmen. Dies sei in früheren Jahren anders gewesen. «Kommunikation ist ein wichtiges Thema, das wir täglich brauchen», erklärt Denzler die Themenwahl. Er ist überzeugt davon, dass der richtige Umgang mit der Stimme und damit mit Kommunikation entschei-

dend ist, wie man auf andere wirkt. Und das sowohl beruflich als auch privat. «Und etwas zu verbessern gibt es immer. Jeder kann davon profitieren. Kommunikation ist simpel, aber nicht einfach», ergänzt er.

Es hat noch freie Plätze

Behandelt werden die Themen mediengerechtes Auftreten, Stimmtraining und Krisen-Kommunikation (siehe Beschreibung unten). Die Besucher des Wirtschaftsforums können aus drei Workshops zwei auswählen, die sie besuchen wollen.

Im Anschluss an die Workshops, die in zwei Blöcken stattfinden, folgt ein musikalischer Beitrag von Stimmenkünstler Martin O. Danach beginnt der Hauptteil des Forums mit den Grussworten der Regierungsrätin und Volkswirtschaftsdi- rektorin Carmen Walker Späh.

Für das Wirtschaftsforum Furttal und damit auch für die drei Workshops kann man sich immer noch anmelden. Da die Plätze rar sind, lohnt sich eine rasche Anmeldung auf der Webseite www.wff.ch, wo auch sämtliche Informationen zum Forum zu finden sind. (mca)

Wirtschaftsforum

Das Wirtschaftsforum Furttal ist ein Anlass der Wirtschaftsvereinigung Furttal. Diese besteht aus dem Gewerbeverband Regensdorf/ Buchs/Dällikon, dem Gewerbeverein Unteres Furttal, dem Industrieverein Regensdorf und dem Industrieverein Buchs und Umgebung. Es findet am Donnerstag, 29. September, ab 14 Uhr im Hotel Mövenpick in Regensdorf statt. Die Referenten sind Regierungsrätin Carmen Walker Späh, Flughafen-Chef Stephan Widrig, Zukunftsforscher Georges Roos und Abenteurerin Evelyne Binsack. Die Podiumsdiskussion moderiert die ehemalige Tagesschausprecherin Beatrice Müller. (mca)

Auftreten in den Medien



Marcus Knill (oben) und Matthias Ackeret bieten einen Workshop zum Thema «Mediengerechtes Auftreten – aber wie» an. Knill ist Experte für Medienrhetorik, Ackeret ist Verleger und Chefredaktor. Die Besucher dieses Workshops können lernen, wie es die Profis machen. Die beiden Referenten geben Erfahrungen aus der Praxis für die Praxis weiter. Sie zeigen



Beispiele vor Mikrofon und Kamera. Denn Kommunizieren heisst, glaubwürdig zu überzeugen.

Training der Stimme



Der Künstler Martin O. experimentiert mit seiner Stimme und erzählt damit seine Geschichten. Er bietet den Workshop «Stimmtraining für Ihre Kommunikation» an. Aber nicht nur für ihn ist die Stimme

das persönlichste Instrument für die tägliche Kommunikation. Man setzt sie meist unbewusst sehr wirkungsvoll ein. Um die gewünschte Wirkung tatsächlich hervorzurufen, führt der Stimmenkünstler spielerisch in dieses Thema ein. Die Teilnehmer lernen zum Beispiel, wie ihre Stimme selbstbewusst klingt, wie das Gegenüber in Verbindung mit einem bleibt oder welche Rolle die Atmung bei der Kommunikation spielt.

Verhalten in Krisen



Hans Klaus bietet den Workshop «Krisen-Kommunikation» an. Er berichtet aus seiner Tätigkeit als Leiter der Krisenkommunikation der Swissair, als Kommunikationschef für das Justiz- und Polizeidepartement und der Fifa. Aussergewöhnliche

Situationen und Krisen erfordern eine weitsichtige und strategisch fundierte Kommunikation. Der Kommunikations-Experte und erfahrene Krisenmanager zeigt anhand von verschiedenen Krisensituationen Verhaltensregeln und Methoden auf, wie diese mit einem hohen Mass an Effizienz, Transparenz und mit einem Minimum an Reputationsverlust bewältigt werden können. (e)

Kunstaussstellung

Die beiden Künstler Harold Cuevas und Edgard Feijoo sind beide aus Peru und leben nun in der Schweiz. Sie stellen ihre Werke erstmals gemeinsam im Gemeinschaftszentrum Roos in Regensdorf aus.

REGENSDORF. Edgard Feijoo experimentiert gerne und seine Bilder gestaltet er unter anderem auf Jute, Bast oder Kosmatte, häufig in Acryl. Er kombiniert Zeichen und Symbole, wie aus einer archaischen Ebene stammend und präsentiert sie mit einem ganz einzigartigen Stil in der Gegenwart, gefroren auf Raum und Zeit. Die dargestellten Bilder könnte man als Fragmente des Jenseits sehen.

Harold Cuevas wuchs in einem kleinen Dorf in den peruanischen Anden auf, so dass sein Leben schon sehr früh von mystischen Geschichten und einer märchenhaften Welt geprägt wurde. Die Techniken des 14. bis 16. Jahrhunderts faszinierten ihn so sehr, dass er darüber hinaus seinen ganz besonderen Stil entwickelte. Seine Bilder widerspiegeln eine Vision der Harmonie unseres Planeten. Gut und Böse, Schatten und Licht, Mikro und Makrokosmos vereinen sich in surrealistische Gestalten. Die Kunst von Harold Cuevas spiegelt die Dualität in der Unendlichkeit, seine Bilder muss man erleben, fühlen und auf sich wirken lassen.

Die Vernissage der Ausstellung «Abstrakter Realismus» der beiden Künstler Harold Cuevas und Edgard Feijoo findet heute Freitag, 26. August, um 18.30 Uhr statt. Die Ausstellung ist bis am 29. September zu sehen. (e)